

§ C27 Spezialisierung Inklusive Pädagogik / Fokus Behinderung

§ C27.1 Allgemeine Bestimmungen für die Spezialisierung Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung

Die Spezialisierung Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung wird in Kooperation folgender Partnereinrichtungen durchgeführt:

Johannes Kepler Universität Linz

Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Pädagogische Hochschule Salzburg

Paris-Lodron-Universität Salzburg

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

(1) Gegenstand des Studiums

Die Spezialisierung „Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung“ vermittelt Grundlagen der inklusiven Pädagogik und des Lernens unter erschwerten Bedingungen. Der Fokus liegt auf einer theoriebasierten und reflektierten Handlungsfähigkeit im Diversitätsbereich „Behinderung“. Damit sind insbesondere jene Schülerinnen und Schüler gemeint, die aufgrund ihrer individuellen Fähigkeiten, ihrer sozialen oder kulturellen Lebenswelten Bildungsbarrieren und Diskriminierung erfahren und so in ihrem Lernen und in ihrer Entwicklung von Ausgrenzung und Benachteiligung bedroht sind.

Um diesen Schülerinnen und Schülern in einer inklusiven Schule (derzeit in Integrationsklassen bzw. Sonderschulen) im Sekundarbereich gerecht zu werden, werden im Bachelorstudium neben allgemeinen Grundlagen vier Profilbereiche verpflichtend angeboten: Soziale und emotionale Entwicklung, Sprachliche Entwicklung und Kommunikationsfähigkeit, Lernen und kognitive Entwicklung und Wahrnehmung und körperlich-motorische Entwicklung.

In diesen Profilbereichen werden jeweils grundlegende Theorien zum Erkennen und Verstehen von Lernbarrieren sowie Konzepte und Methoden zur schulischen Förderung vermittelt. Ein Profilbereich ist vertieft zu studieren.

Darüber hinausgehend erwerben die Studierenden grundlegende fachdidaktische Kompetenzen für die Gestaltung von inklusivem Unterricht in der Sekundarstufe, Kompetenzen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie in der Beratung und Berufsorientierung bzw. -vorbereitung und -ausbildung. Damit soll sichergestellt werden, dass es in Zukunft ausreichend spezialisierte Sekundarstufenlehrerinnen und Sekundarstufenlehrer gibt, die gemeinsam mit Fachlehrerinnen und Fachlehrern und anderen Fachkräften Schule und Unterricht so gestalten können, dass allen Schülerinnen und Schülern größtmögliche Teilhabe an qualitativvoller Bildung ermöglicht wird.

(2) Fachspezifische Kompetenzen

Absolventinnen und Absolventen ...

- kennen, diskutieren und reflektieren Inhalte aus Grundlagentheorien (z.B. Bildungstheorie, Lerntheorie, Linguistik, Sonderpädagogik, Entwicklungs-, Lern- und Motivationspsychologie, Sprachentwicklungstheorie, Bildungssoziologie,) und der aktuellen Forschung zu Lern- und Entwicklungsprozessen berufsfeldbezogen miteinander.
- kennen, diskutieren und reflektieren grundlegende Kompetenzmodelle und Theorien des Kompetenzerwerbs in den Fächern der Sekundarstufe in inklusiver Perspektive.
- verfügen über Grundlagen anderer Diversitätsbereiche und reflektieren Biografien und Lernbedingungen kreuz-kategorial.

- benennen ausgewählte Konzepte, Methoden aus integrierbaren Therapien und assistierenden Technologien zur Lern- und Entwicklungsförderung im Unterricht.
- planen und gestalten nach inklusionsorientierten, didaktischen Kriterien individuelle Fördermaßnahmen und adaptieren den gemeinsamen Unterricht an die Bedürfnisse einzelner Lernender.
- planen und gestalten Unterrichtsbedingungen zur Förderung der Selbst- und Mitbestimmungs- sowie Solidaritätsfähigkeit der Lernenden.
- verfügen über reflektierte Handlungsstrategien und Konzepte, um individuellen und kollektiven sozial- emotionalen Bedürfnissen der Lernenden gerecht zu sein.
- beschreiben, reflektieren und bewerten das (soziale) Lernen und die emotionale Bedürftigkeit als bio-psycho-sozialen Prozess.
- benennen und diskutieren Methoden und Konzepte pädagogischer, ökosystemischer und kategorialer Diagnostik und des Fallverstehens.
- planen und gestalten partizipative und lernprozessbegleitende Fördermaßnahmen auf der Grundlage erhobener diagnostischer Daten.
- erproben Konzepte und Verfahren des hermeneutischen Fallverstehens und der Fallrekonstruktion an und leiten daraus systemische Interventionen ab.
- verstehen und vergleichen Diagnoseverfahren und -ergebnisse anderer Disziplinen und bewerten die pädagogische Relevanz.
- erproben ausgewählte Konzepte und Methoden der pädagogischen, kollegialen Beratung und Beratung von Obsorgeberechtigten an.
- verfügen über Ansätze professionsspezifischer Kommunikations- und Konfliktlösestrategien und setzen diese situations- und personenadäquat ein.
- benennen Konzepte zur mikro- und makrostrukturellen Kooperation.
- benennen Konzepte und Methoden der fallbezogenen Organisationsberatung.
- benennen externe Kooperationspartner im Sozial- und Gesundheitssystem in ihrer Relevanz für die schulische Arbeit.
- organisieren und verarbeiten Evaluationsergebnisse zur Verbesserung des eigenen Unterrichts bzw. des Unterrichts in Teams.
- benennen (inter)nationale gesetzliche Grundlagen und Bedingungen der inklusiven Pädagogik.
- reflektieren die eigene Lern- und Bildungsbiographie sowie eigene Sozialisierungserfahrungen und entwickeln ein Verständnis für andere Sozialisations- und Bildungserfahrungen.
- reflektieren theoriegeleitet und selbstreflexiv (eigene) alltägliche Wahrnehmungs-, Zuschreibungs- und Bewertungsmuster und -prozesse und verändern sie gegebenenfalls.
- erkennen und problematisieren individuelle und institutionelle Diskriminierungsfaktoren über kollektiv eingeschriebene Wahrnehmungsmuster, Normen, Gewohnheiten und Routinen.
- benennen Widersprüche im Rahmen institutionellen Lernens aus ihrer spezifischen Rolle (z.B. pädagogischer Anspruch versus Beurteilungs- und Selektionszwang, institutioneller Zwang versus Solidarität mit den Lernenden, ...)

(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Die STEOP in der Spezialisierung Inklusive Pädagogik/ Fokus Behinderung besteht aus der Lehrveranstaltung IP B 1.1 VO Lernen und Entwicklung im Kontext von Diversität und Intersektionalität (STEOP) und bietet einen Überblick über die Spezialisierung Inklusive Pädagogik.

(4) Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann in einer frei zu wählenden Lehrveranstaltung der Module IP B 7, IP B 8 oder IP B 9 geschrieben werden. Sie wird mit 3 ECTS-Punkten bewertet und hat einen Umfang von mindestens 75 000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Fußnoten, aber exkl. Abbildungen, Grafiken, Literaturverzeichnis) aufzuweisen. Die Bachelorarbeit umfasst die Resultate zu einer von der Studierenden / vom Studierenden eigenständig gewählten wissenschaftlichen Fragestellung und baut auf dem Forschungsstand zum gewählten Thema auf. Der Arbeit liegen die Kriterien wissenschaftlicher Praxis zu Grunde. Näheres regeln die schriftlichen Empfehlungen der jeweiligen Leitungen der Lehrveranstaltung, in der die Arbeit geschrieben wird. Die Absicht, auf der Seminararbeit eine Bachelorarbeit aufzubauen, ist der Leiterin / dem Leiter der Lehrveranstaltung am Beginn der Lehrveranstaltung mitzuteilen.

(5) Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Die Höchstzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist im Bachelorstudium Lehramt Spezialisierung Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

UE, UV, PS, EX, SE, IP, KO	20
PR (Schulpraxis)	2

(6) Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen

Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul	Voraussetzung
Modul IP B 7	Modul IP B 1 Modul IP B 2 Modul IP B 3 IP B 4.1 VO: Theorien der kognitiven Entwicklung IP B 5.1 VU: Theorien, Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung
Modul IP B 8	Modul IP B 1 Modul IP B 2 Modul IP B3 IP B 4.1 VO: Theorien der kognitiven Entwicklung IP B 5.1 VU: Theorien, Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung
Modul IP B 9	Modul IP B 1 Modul IP B 2 Modul IP B 3 IP B 4.1 VO: Theorien der kognitiven Entwicklung IP B 5.1 VU: Theorien, Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung

§ C27.2 Modulübersicht

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Bachelorstudiums Lehramt Sekundarstufe, Spezialisierung Inklusive Pädagogik / Fokus Behinderung aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen

Sprachförderung I										
IP B 3.3 Konzepte und Methoden der spezifischen Sprachförderung II	1	UE	1			1				
IP B 3.4 Inklusive Fachdidaktik: SP Sprache	2	SE	3			3				
Zwischensumme Modul IP B 3	7		9			3	6			

Modul IP B 4: Spezifische Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Lernen und kognitive Entwicklung

IP B 4.1 Theorien der kognitiven Entwicklung	2	VO	3			3				
IP B 4.2 Methoden und Konzepte zur Unterstützung des Lernens unter erschwerten Bedingungen I	2	PS	2				2			
IP B 4.3 Methoden und Konzepte zur Unterstützung des Lernens unter erschwerten Bedingungen II	1	UE	1				1			
IP B 4.4 Inklusive Fachdidaktik – SP Lernen und Kognition mit der Möglichkeit von Wahlpflichtangeboten	4	UE	4			4				
Zwischensumme Modul IP B 4	9		10			7	3			

Modul IP B 5: Spezifische Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Wahrnehmung und körperlich-motorische Entwicklung

IP B 5.1 Theorien, Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung	2	VU	3			3				
IP B 5.2 Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung	2	SE	3				3			
IP B 5.3 Inklusive Fachdidaktik: SP Wahrnehmung und körperliche Entwicklung I mit der Möglichkeit von Wahlpflichtangeboten	1	UE	1				1			
Zwischensumme Modul IP B 5	5		7			3	4			

Modul IP B 6: Fachdidaktische Themenfelder

IP B 6.1 Fachdidaktische Begleitung zum Praktikum II (Teil der PPS)	3	UE	3			3				
IP B 6.2 Inklusive Fachdidaktik: SP Wahrnehmung und körperliche Entwicklung II	3	UE	3					3		
IP B 6.3 Inklusive Fachdidaktik: SP Sozial-emotionale Entwicklung	3	UE	3					3		
IP B 6.4 Fachdidaktische Begleitung zum Praktikum III (Teil der PPS)	3	UE	3						3	
Zwischensumme Modul IP B 6	12		12			3	6	3		

Wahlpflichtmodul:

Eines der folgenden drei Module IP B 7.1, IP B 7.2 und IP B 7.3 ist zu wählen:

Modul IP B 7.1: Kategoriale Schwerpunktbildung - Soziale und Emotionale Entwicklung (Gebundenes Wahlmodul)

IP B 7.1.1 Theorie und Methoden der Biografiearbeit, Lebensweltanalyse und Intravision	2	PS	3							3		
IP B 7.1.2 Pädagogische Diagnostik und sonderpädagogisches Assessment zur emotional-sozialen Förderplanung	2	VO	3								3	
IP B 7.1.3 Fallbezogene Feldstudien im Kontext sozial-emotionaler Entwicklung	2	SE	3									3
IP B 7.1.4 Fallspezifische pädagogische Diagnostik und Gutachtenerstellung	2	UE	3									3
Zwischensumme Modul IP B 7.1	8		12							3	3	6

Modul IP B 7.2: Kategoriale Schwerpunktbildung - Sprache und Kommunikation (Gebundenes Wahlmodul)

IP B 7.2.1 Methoden in der sprachentwicklungsbezogenen Unterrichtsevaluation	2	PS	3							3		
IP B 7.2.2 Historie, Wissenschaftstheorie der Spracherwerbsforschung in der Pädagogik	2	VO	3								3	
IP B 7.2.3 Methoden und Verfahren der Sprachdiagnostik in der Unterrichtsforschung	2	SE	3									3
IP B 7.2.4 Methoden und Verfahren der Sprachförderung und Sprachheilpädagogik	2	UE	3									3
Zwischensumme Modul IPB 7.2	8		12							3	3	6

Modul IP B 7.3: Kategoriale Schwerpunktbildung - Lernen und kognitive Entwicklung (Gebundenes Wahlmodul)

IP B 7.3.1 Perspektiven und Grundsätze eines selbstbestimmten Lebens	2	PS	3							3		
IP B 7.3.2 Historie, Paradigmen und Sichtweisen kognitiver Beeinträchtigung	2	VO	3								3	
IP B 7.3.3 Medizinische und rechtliche Grundlagen im Kontext der Lernhilfe und bei kognitiven Beeinträchtigungen	2	SE	3									3
IP B 7.3.4 Pädagogische und didaktische Grundlagen im Kontext der Lernhilfe und bei kognitiven Beeinträchtigungen (FD)	2	UE	3									3
Zwischensumme Modul IP B 7.3	8		12							3	3	6

Pflichtmodule:**Modul IP B 8: Beratung**

IP B 8.1 Theorien der Beratung und Kooperation	2	SE	3							3	
IP B 8.2 Beratungskonzepte und Kooperation	2	UE	3							3	
IP B 8.3 Methoden für Fallanalysen und zum Fallverstehen	1	UE	1								1
Zwischensumme Modul IP B 8	5		7							6	1

Modul IP B 9: Berufsorientierung, -vorbereitung, -ausbildung

IP B 9.1 Theorien der Berufsorientierung, -vorbereitung und -ausbildung	2	VO	3							3	
IP B 9.2 Methoden und Konzepte der Berufsorientierung, -vorbereitung und -ausbildung	2	SE	3								3
IP B 9.3 Inklusive Berufsvorbereitung und Berufsorientierung	2	UE	3								3
Zwischensumme Modul IP B 9	6		9							3	6

Summe Pflichtmodule	71		94	12	10	15	10	10	15	10	12
----------------------------	-----------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

IP B BA Bachelorarbeit			3								3
-------------------------------	--	--	----------	--	--	--	--	--	--	--	----------

Summen gesamt	71		97	12	10	15	10	10	15	10	15
----------------------	-----------	--	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

§ C27.3 Modulbeschreibungen:

Modulbezeichnung	Lernen und Entwicklung unter erschwerten Bedingungen
Modulcode	IP B 1
Arbeitsaufwand gesamt	18 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und bewerten aus einer bio-psycho-sozialen Perspektive Teilhabe (z.B. aufgrund einer Behinderung, sozio-kultureller, ethno-kultureller und sprachlicher Herkunft, des Geschlechtes...) als Verhältniskategorie zwischen Umwelt und Individuum. - setzen sich mit der eigenen ethischen Einstellung auseinander, und beurteilen sie im Hinblick auf das implizite Menschenbild und dessen ethische Konsequenzen. - reflektieren die eigene Haltung gegenüber Aussonderungs- und Stigmatisierungsprozessen. - setzen sich mit (inter)nationalen Modellen und Konzepten ihres Berufsbildes und ihren zukünftigen beruflichen Rollen im Sekundarbereich auseinander. - setzen sich mit Sichtweisen betroffener Menschen und deren Darstellung in den Medien aus intersektionaler Sicht auseinander, analysieren und reflektieren sie in Bezug auf die eigene Lern- und Bildungsbiographie sowie die eigenen Sozialisationserfahrungen. - beschreiben und diskutieren die Grundlagen der Theorie, Didaktik und Methoden inklusiver Pädagogik.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Intersektionalitätsansätze im Rahmen der Inklusiven Pädagogik - Konstruktionen von Behinderung/ Begabung/ Geschlecht/Migration und Mehrsprachigkeit ..., von Partizipation und Prozesse institutioneller Diskriminierung (z.B. Zusammenhänge von sozialer Ausgangslage mit Kompetenzerwerb, Vorstellungen von Bildungsgerechtigkeit) - Sichtweise betroffener Menschen und von Selbsthilfeorganisationen/ Disability Studies - Sichtweisen und Kommunikationsstrategien von Medien zu Themen wie sozioökonomische Benachteiligung, Behinderung, Begabung, Migration, Gender, Interreligiosität - Modelle, Konzepte und Rollenklärung im Kontext von Professionalisierungsprozessen an Bildungseinrichtungen im Sekundarbereich - Grundlagen der Theorie, Didaktik und Methoden inklusiver Pädagogik
Lehrveranstaltungen	<p>IP B 1.1 VO Lernen und Entwicklung im Kontext von Diversität und Intersektionalität (STEOP) (3 ECTS) (SP)</p> <p>IP B 1.2 PS Einführung in die Grundlagen der inklusiven Pädagogik (2 ECTS)</p> <p>IP B 1.3 SE Rolle und Professionalisierung in der Inklusiven Bildung (4 ECTS)</p> <p>IP B 1.4 UE Persönlichkeitsbildung (3 ECTS)</p> <p>IP B 1.5 VO Theorien des Lernens und der Entwicklung unter erschwerten Bedingungen (3 ECTS)</p> <p>IP B 1.6 PS Konzepte und Methoden inklusiver Pädagogik (3 ECTS) (SP) (MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Spezifische Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Soziale und emotionale Entwicklung
Modulcode	IP B 2
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben grundlegende Theorien zur Entwicklung sozialen Handelns und emotionalen Erlebens. - benennen und bewerten historische Zusammenhänge der Pädagogik bei Beeinträchtigungen der sozialen und emotionalen Entwicklung und aktuelle Forschungsfragen. - reflektieren die medizinische Perspektive und die psychologischen und sozialwissenschaftlichen Konstruktionen von Verhaltensauffälligkeiten und -störungen im Kontext inklusiver Schule. - beschreiben die kategoriale Betrachtung spezifischer Phänomene bei sozialer und emotionaler Beeinträchtigung und diskutieren diese kreuz-kategorial, gender- sprach- und (sozio)kultursensibel. - benennen Unterstützungen innerschulischer und möglicher außerschulischer Kooperationspartner im Gesundheits- und Sozialsystem und wenden Handlungswissen zu ausgewählten diagnostischen systemischen Verfahren an. - beschreiben Konzepte und Methoden der Prävention und Intervention zur Adaption des Unterrichts für individuumzentrierte Maßnahmen - trainieren und evaluieren Methoden der Konfliktlösung.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und aktuelle Forschungsfragen des Spezialisierungsbereiches der Pädagogik bei sozialem und emotionalem Entwicklungsbedarf - Entstehung und Erscheinungsformen von Auffälligkeiten und Störungen der sozialen und emotionalen Entwicklung aus gender-, (sozio)kultursensibler und sprachlicher Perspektive - Bindungstheorie und Bindungsentwicklung, motivationale Systeme - Entstehung und Aufrechterhaltung von Bedingungen von Auffälligkeiten und Störungen psychodynamischer Entwicklung im Kontext sozialer Marginalisierung und erschwelter Sozialisationsbedingungen - Methoden und Instrumente der systematischen Beobachtung und Diagnostik der emotionalen und sozialen Entwicklung - Gender- und (sozio)kultursensible Konzepte und Maßnahmen der Prävention von Beeinträchtigungen der emotionalen und sozialen Entwicklung und damit zusammenhängender schulischer Stigmatisierung und institutioneller Diskriminierung - Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und -additiver lösungsfokussierter, personenbezogener Interventionen mit Berücksichtigung gruppenspezifischer Prozesse in Klassen und in der gesamten Schule mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer - Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben und Standortbestimmung innerschulischer Maßnahmen und der Institutionen und Berufsgruppen der therapeutischen und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangebote im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitssystem
Lehrveranstaltungen	IP B 2.1 VU Theorien, Konzepte und Methoden der sozialen und emotionalen

	<p>Entwicklung (3 ECTS) (SP)</p> <p>IP B 2.2 PS Emotionale und soziale Entwicklung - Besondere Aspekte von Entwicklung (2 ECTS)</p> <p>IP B 2.3 SE Allgemeine inklusive Fachdidaktik - Schwerpunkt Lernbehinderung und Erhöhter Förderbedarf (4 ECTS)</p> <p>IP B 2.4 UE Übung zu Konzepten und Methoden zur Förderung der sozial-emotionalen Entwicklung mit der Möglichkeit von Wahlpflichtangeboten (1 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Spezifische Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeit
Modulcode	IP B 3
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und diskutieren grundlegende Theorien und Forschungsergebnisse zur Sprachentwicklung aus intersektionaler Sicht. - benennen mögliche außerschulische Kooperationspartner im Gesundheits- und Sozialsystem zur Unterstützung von Menschen mit Sprachbeeinträchtigungen. - wenden Handlungswissen zu ausgewählten sprachdiagnostischen Verfahren an. - beschreiben, gestalten und evaluieren Konzepte und Methoden des adaptiven Unterrichts unter Berücksichtigung spezifischer Sprachbeeinträchtigungen in der inklusiven Schule mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer. - beschreiben, gestalten und evaluieren ausgewählte Methoden und Techniken der unterrichtsintegrierten Sprachtherapie, unterstützte Kommunikation und assistierende Technologie mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer.
Modulinhalt	<p>Theorien der Sprachentwicklung / des Spracherwerbs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und aktuelle Forschungsfragen des Spezialisierungsbereiches der Pädagogik bei Sprachbeeinträchtigungen - Kreuz-kategoriale Betrachtung des schulischen Lernens, emotionalen Erlebens und der sozialen Handlungsfähigkeit unter den Bedingungen sprachlicher Beeinträchtigungen und umgebungsbedingter Sprachauffälligkeiten - Kategoriale Betrachtung der Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen der Erstsprache, des Sprechens, der Stimme, der Rede- und Kommunikationsfähigkeit - Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben und Standortbestimmung der Institutionen und Berufsgruppen für sprachliche Bildung, Förderung, Sprachtherapie und Rehabilitation - Methoden und Instrumente der systematischen Beobachtung und Diagnostik von spezifischen Sprachbeeinträchtigungen mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer - Gender- und kultursensible Konzepte und Maßnahmen der Prävention von spezifischen Sprachbeeinträchtigungen - Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und –additiver, personenbezogener Interventionen bei spezifischen Sprachbeeinträchtigungen (z.B. sprachtherapeutischer Unterricht, Logopädie, unterstützte Kommunikation, assistierende Technologien und

	barrierefreie Medien) mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer
Lehrveranstaltungen	<p>IP B 3.1 VO Theorien der Sprachentwicklung und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen (3 ECTS) (SP)</p> <p>IP B 3.2 PS Konzepte und Methoden der spezifischen Sprachförderung I (2 ECTS) (SP)</p> <p>IP B 3.3 UE Konzepte und Methoden der spezifischen Sprachförderung II (1 ECTS) (SP)</p> <p>IP B 3.4 SE Inklusive Fachdidaktik: SP Sprache (3 ECTS) (SP) (MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Spezifische Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Lernen und kognitive Entwicklung
Modulcode	IP B 4
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und diskutieren grundlegende Entwicklungstheorien der Kognition und diesbezügliche Forschungsergebnisse - benennen und bewerten historische Zusammenhänge der Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen und aktuelle Forschungsfragen unter bio-psycho-sozialer Sichtweise. - beschreiben die kategoriale Betrachtung spezifischer Phänomene von Beeinträchtigungen schulischen Lernens und der kognitiven Entwicklung und diskutieren diese kreuz-kategorial, gender-, begabungs- und kultur- sowie sprachsensibel. - reflektieren die medizinische Perspektive, psychologische und sozialwissenschaftliche Konstruktionen von Lernbeeinträchtigungen und beeinträchtigter kognitiver Entwicklung im Kontext inklusiver Schule. - benennen Unterstützungsangebote außerschulischer Kooperationspartner im Gesundheits- und Sozialsystem und wenden Handlungswissen zu ausgewählten sprachsensiblen diagnostischen Verfahren an. - beschreiben Konzepte und Methoden der Prävention und Intervention sowie des adaptiven Unterrichts in der inklusiven Schule. - beschreiben ausgewählte Methoden und Techniken unterrichtsintegrierter, spezifischer Fördermaßnahmen und Therapien mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer.
Modulinhalt	<p>Entwicklungstheorien der Kognition</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und aktuelle Forschungsfragen des Spezialisierungsbereiches der Pädagogik bei Beeinträchtigungen schulischen Lernens und kognitiven Entwicklung - Entstehung und Aufrechterhaltung von Bedingungen beeinträchtigter Lernprozesse im Kontext sozialer Marginalisierung und reduktionistischer Bildungsangebote - Gender-, begabungs- und kultur- sowie sprachensible Konzepte und Maßnahmen der Prävention von Lernbeeinträchtigungen, schulischer Stigmatisierung und institutioneller Diskriminierung - Phänomene kognitiver Beeinträchtigung unter bio-psycho-sozialer Sichtweise - Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben und Standortbestimmung der Institutionen und Berufsgruppen der Bildung und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Lernbeeinträchtigungen und

	<p>Beeinträchtigungen der kognitiven Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden und Instrumente der systematischen Beobachtung und sprachsensiblen Diagnostik von beeinträchtigten Lernprozessen und kognitiver Entwicklung - Gender-kultur- und (bild-)sprachensible Methodik und Didaktik des inklusiven Unterrichts unter Berücksichtigung bei Beeinträchtigungen des schulischen Lernens und der kognitiven Entwicklung - Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und -additiver problemorientierter, personenbezogener Interventionen mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer - Computertechnologie und innovative technische Zugänge in der (Schul-)Praxis zum Abbau und/oder Ausgleich von Behinderungen und Barrieren
Lehrveranstaltungen	<p>IP B 4.1 VO Theorien der kognitiven Entwicklung (3 ECTS) (SP)</p> <p>IP B 4.2 PS Methoden und Konzepte zur Unterstützung des Lernens unter erschwerten Bedingungen I (2 ECTS) (SP)</p> <p>IP B 4.3 UE Methoden und Konzepte zur Unterstützung des Lernens unter erschwerten Bedingungen II (1 ECTS) (SP) (MP),</p> <p>IP B 4.4 UE Inklusive Fachdidaktik – SP Lernen und Kognition mit der Möglichkeit von Wahlpflichtangeboten (4 ECTS) (SP) (MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Spezifische Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Wahrnehmung und körperlich-motorische Entwicklung
Modulcode	IP B 5
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben und diskutieren grundlegende Theorien zur körperlich-motorischen und sensorischen Entwicklung aus intersektionaler Sicht. - benennen und bewerten historische Zusammenhänge und aktuelle Forschungsfragen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung. - beschreiben die kategoriale Betrachtung spezifischer Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung. - beschreiben, gestalten und evaluieren Konzepte und Methoden des adaptiven Unterrichts bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung. - beschreiben ausgewählte Methoden unterrichtsintegrierter Fördermaßnahmen und Therapie bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Historische Zusammenhänge und aktuelle Forschungsfragen der Spezialisierungsbereiche Wahrnehmung und körperlich-motorische Entwicklung - Kreuz-kategoriale Betrachtung des schulischen Lernens, des emotionalen Erlebens und der sozialen Handlungsfähigkeit unter spezifischen Wahrnehmungsbedingungen - Kategoriale Betrachtung der Erscheinungsformen von Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung - Gesellschaftliche Partizipation von Menschen mit Beeinträchtigungen der

	<p>Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien, Modelle und Konzepte individueller Förderungen - Methodik und Didaktik des inklusiven Unterrichts unter besonderer Berücksichtigung von Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer - Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und –additiver, problemorientierter, personenbezogener Interventionen bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen Entwicklung (z.B. Rhythmik, unterstützte Kommunikation, assistierende Technologien und barrierefreie Medien) mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer.
Lehrveranstaltungen	<p>IP B 5.1 VU Theorien, Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung (3 ECTS)</p> <p>IP B 5.2 SE Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung (3 ECTS) (MP)</p> <p>IP B 5.3 UE Inklusive Fachdidaktik: SP Wahrnehmung und körperliche Entwicklung I mit der Möglichkeit von Wahlpflichtangeboten (1 ECTS) (MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Fachdidaktische Themenfelder
Modulcode	IP B 6
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen, diskutieren und reflektieren den jeweiligen Bildungsauftrag und Bildungsgehalt der Unterrichtsfächerdomänen (Mathematik und Naturwissenschaften sowie Sprachen und Sozialwissenschaften) auf der Sekundarstufe und dessen Elementarisierung. - kennen, diskutieren und reflektieren grundlegende Kompetenzmodelle und Theorien des Kompetenzerwerbs in den Fächern der Sekundarstufe. - beschreiben ausgewählte Methoden unterrichtsintegrierter Fördermaßnahmen und Therapie bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung, der körperlich-motorischen sowie der sozial-emotionalen Entwicklung mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer. - diskutieren und reflektieren die fachdidaktischen Möglichkeiten vor dem Hintergrund behinderungsspezifischer Bedarfe und können ausgewählte didaktische und medienpädagogische Überlegungen in der Praxis umsetzen.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Bildungsauftrag und Kompetenzmodelle in den Fächerdomänen - Methodik und Didaktik des inklusiven Unterrichts unter besonderer Berücksichtigung von Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen sowie der sozial-emotionalen Entwicklung mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer - Methodik und Konzepte unterrichtsintegrierter und –additiver, personenbezogener Interventionen bei Beeinträchtigungen der Wahrnehmung und der körperlich-motorischen, sowie der emotionalen Entwicklung (z.B. Rhythmik, unterstützte Kommunikation, assistierende Technologien und Nutzung barrierefreier Medien) mit Bezug auf ausgewählte Unterrichtsfächer - Fachdidaktische Möglichkeiten vor dem Hintergrund behinderungsspezifischer Bedarfe mit Bezug zu konkreten Unterrichtssituationen aus dem Praktikum

Lehrveranstaltungen	<p>IP B 6.1 UE Fachdidaktische Begleitung zum Praktikum II (Teil der PPS) (3 ECTS) (MP)</p> <p>IP B 6.2 UE Inklusive Fachdidaktik: SP Wahrnehmung und körperliche Entwicklung II (3 ECTS) (MP)</p> <p>IP B 6.3 UE Inklusive Fachdidaktik: SP Sozial-emotionale Entwicklung (3 ECTS)</p> <p>IP B 6.4 UE Fachdidaktische Begleitung zum Praktikum III (Teil der PPS) (3 ECTS) (MP)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Kategoriale Schwerpunktbildung - Soziale und Emotionale Entwicklung
Modulcode	IP B 7.1
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Theorien und zum aktuellen Forschungsstand im Bereich der sozialen und emotionalen Entwicklung - analysieren Erkenntnisse der Biografiearbeit unter dem Aspekt der Rekonstruktion von Lebensverläufen und Sinnkonstruktionen. - erkennen die persönlichen Stärken und Fähigkeiten und können darüber miteinander in einen Austausch treten. - verstehen die eigene Biografie und fremde Biografien als Interpretationsfolie für individuelle Lebensentwürfe, persönliche Einstellungen und für das aktuelle Verhalten. - erkunden Lebenssituationen von Jugendlichen unterschiedlichen Geschlechts und unterschiedlicher sozio-kultureller Kontexte und Sprachen, vergleichen diese und ziehen Schlussfolgerungen daraus. - setzen unterschiedliche Methoden und Instrumente der pädagogischen Diagnostik zur sozial-emotionalen Entwicklung fallspezifisch ein und bewerten diese kritisch. - verstehen Gutachten aus unterschiedlichen Disziplinen und bereiten sie für die pädagogische Arbeit auf. - verfassen fallspezifisch Gutachten nach den geltenden Richtlinien.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Entwicklungstheorien im wissenschaftlichen Diskurs; Aktuelle Forschungen zur sozialen Entwicklung von Jugendlichen; Theorien der emotionalen Entwicklung in ihren Auswirkungen auf Konzepte des schulischen Lernens - Relevanz lebensgeschichtlicher Ereignisse - Entwicklungsprozesse und -aufgaben im Jugend- und im jungen Erwachsenenalter - Für die Altersgruppe spezifische Ansätze der pädagogischen Diagnostik und des sonderpädagogischen Assessment - Unterschiedliche Lebensentwürfe insbesondere unter dem Aspekt von Gender und (sozio)- kultureller Herkunft - Psychohygiene und Stressbewältigung - Auswerten und Erstellung von Gutachten
Lehrveranstaltungen	<p>IP B 7.1.1 PS Theorie und Methoden der Biografiearbeit, Lebensweltanalyse und Intravision (3 ECTS) (SP)</p> <p>IP B 7.1.2 VO Pädagogische Diagnostik und sonderpädagogisches Assessment zur emotional-sozialen Förderplanung (3 ECTS)</p> <p>IP B 7.1.3 SE Fallbezogene Feldstudien im Kontext sozial-emotionaler</p>

	Entwicklung (3 ECTS) IP B 7.1.4 UE Fallspezifische pädagogische Diagnostik und Gutachtenerstellung (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul IP B 1 Modul IP B 2 Modul IP B3 IP B 4.1 VO Theorien der kognitiven Entwicklung IP B 5.1 VU Theorien, Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung

Modulbezeichnung	Kategoriale Schwerpunktbildung - Sprache und Kommunikation
Modulcode	IP B 7.2
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - benennen die wichtigsten Entwicklungen in der Geschichte der Sprachheilpädagogik und Logopädie aus pädagogischer Perspektive. - erproben ausgewählte Methoden der Spracherwerbsforschung und wenden diese im Rahmen einer kultur- und sprachsensiblen Diagnostik an. - beschreiben ausgewählte Merkmale des quantitativen und qualitativen Paradigmas in der sprachentwicklungsbezogenen Unterrichtsforschung. - benennen und erproben Methoden der Sprachdiagnostik.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Sprachheilpädagogik und Logopädie aus pädagogischer Perspektive - Methodologie und Methoden der Spracherwerbsforschung - Sprachentwicklung und Spracherwerb aus inklusiver Perspektive - Quantitative und qualitative Methoden der Sprachdiagnostik im Kontext inklusiver Bildung - Methoden und Verfahren der Sprachdiagnostik im Kontext der Unterrichtsforschung - Unterrichtsintegrierte und außerschulischer Methoden und Konzepte der Logopädie und Sprachheilpädagogik im Kontext der Interventions- und Evaluationsforschung
Lehrveranstaltungen	IP B 7.2.1 PS Methoden in der sprachentwicklungsbezogenen Unterrichtsevaluation (3 ECTS) (SP) IP B 7.2.2 VO Historie, Wissenschaftstheorie der Spracherwerbsforschung in der Pädagogik (3 ECTS) IP B 7.2.3 SE Methoden und Verfahren der Sprachdiagnostik in der Unterrichtsforschung (3 ECTS) (SP) IP B 7.2.4 UE Methoden und Verfahren der Sprachförderung und Sprachheilpädagogik (3 ECTS) (SP)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul IP B 1 Modul IP B 2 Modul IP B3 IP B 4.1 VO Theorien der kognitiven Entwicklung IP B 5.1 VU Theorien, Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung

Modulbezeichnung	Kategoriale Schwerpunktbildung - Lernen und kognitive Entwicklung
Modulcode	IP B 7.3
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - diskutieren die grundlegenden Fragen zum Verhältnis von Lernen und Kognition auf der Basis der Lektüre neuester Forschungsergebnisse. - erkennen die Bedeutung der Sichtweise Betroffener für professionelles Handeln als Lehrerinnen und Lehrer an. - benennen rechtliche Grundlagen für Menschen mit Behinderungen. - kennen medizinische und psychiatrische Beschreibungen und Interventionsmöglichkeiten und diskutieren sie hinsichtlich ihrer Relevanz für ihre pädagogische Arbeit. - kennen Rahmenbedingungen, die Selbstbestimmung ermöglichen oder verhindern. - diskutieren kritisch das medizinische Paradigma unter dem Aspekt der Lebensqualität und Selbstbestimmung. - analysieren vergleichend wissenschaftliche Theorien und deren Sichtweise von kognitiver Beeinträchtigung - kennen aktuelle Forschungsergebnisse im Kontext inklusiver Bildung hinsichtlich der Thematik komplexer und/oder mehrfacher Beeinträchtigung. - benennen das Phänomen kognitiver Beeinträchtigung als eine gegenseitige Beeinflussung von subjektimmanenten und sozialen Faktoren. - hinterfragen kritisch Beschreibungen von und Zuordnungen zu verschiedenen Behinderungsformen. - analysieren Bedingungen für eine gesellschaftliche und schulische Inklusion. - beschreiben theoretisch fundiert schulische Gestaltungsmöglichkeiten, um gemeinsames schulisches Lernen aller zu ermöglichen.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Medizinische Interventionen, betrachtet unter dem Aspekt der Lebensqualität und der ICF - Kritische Auseinandersetzung mit pränataler Diagnostik - Rechtsfragen zur Thematik Behinderung - Disability Studies - Auseinandersetzung mit verschiedenen Paradigmen und deren Sichtweise von kognitiver Beeinträchtigung - Empirische Befunde der Unterrichts- und Therapieforschung bei kognitiven Beeinträchtigungen im Kontext inklusiver Bildung - Auseinandersetzung mit den Formen kognitiver Beeinträchtigung, hervorgerufen durch subjektimmanente Faktoren und durch das soziale Phänomen des „Behindert-Werdens“ - Bedingungsanalyse der gesellschaftlichen und schulischen Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit kognitiver Beeinträchtigung - Gestaltung schulischen Alltags von und mit Schülerinnen und Schülern mit

	hohem Unterstützungsbedarf
Lehrveranstaltungen	<p>IP B 7.3.1 PS Perspektiven und Grundsätze eines selbstbestimmten Lebens (3 ECTS)</p> <p>IP B 7.3.2 VO Historie, Paradigmen und Sichtweisen kognitiver Beeinträchtigung (3 ECTS)</p> <p>IP B 7.3.3 SE Medizinische und rechtliche Grundlagen im Kontext der Lernhilfe und bei kognitiven Beeinträchtigungen (3 ECTS)</p> <p>IP B 7.3.4 UE Pädagogische und didaktische Grundlagen im Kontext der Lernhilfe und bei kognitiven Beeinträchtigungen (3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulelprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	<p>Modul IP B 1</p> <p>Modul IP B 2</p> <p>Modul IP B3</p> <p>IP B 4.1 VO Theorien der kognitiven Entwicklung</p> <p>IP B 5.1 VU Theorien, Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung</p>

Modulbezeichnung	Beratung
Modulcode	IP B 8
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen und erproben theoretische Grundlagen, Konzepte und Methoden der Beratung im Kontext inklusiver Bildung. - wenden Handlungswissen zu Konzepten der Eltern- und kollegialen Beratung und Methoden der Gesprächsführung, sowie der Moderation an. - benennen Formen der Vernetzung und Kooperation mit außerschulischen therapeutischen, sonder- und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem. - erproben kollegiale Fallberatungen.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen, Konzepte und Methoden der Beratung und der Teamentwicklung im Kontext inklusiver Bildung - Kooperation mit außerschulischen therapeutischen, sonder- und sozialpädagogischen Hilfs- und Unterstützungsangeboten im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitssystem im Sinne eines regionalen Netzwerkes - Beratung von und Kooperation mit Eltern und Bezugspersonen von Kindern in spezifischen Problemlagen - Methoden der Gesprächsführung und Moderation - Schulrechtliche Grundlagen der Beratung - Selbstreflexion - Kollegiale Fallberatung und Kooperation im Kontext von Professionalisierungsprozessen an inklusiven Schulen
Lehrveranstaltungen	<p>IP B 8.1 SE Theorien der Beratung und Kooperation (3 ECTS)</p> <p>IP B 8.2 UE Beratungskonzepte und Kooperation (3 ECTS)</p>

	IP B 8.3 UE Methoden für Fallanalysen und zum Fallverstehen (1 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul IP B 1 Modul IP B 2 Modul IP B3 IP B 4.1 VO Theorien der kognitiven Entwicklung IP B 5.1 VU Theorien, Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung

Modulbezeichnung	Berufsorientierung, -vorbereitung, -ausbildung
Modulcode	IP B 9
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - wenden ressourcenorientiertes Vorgehen bei der Berufsorientierung an. - benennen und bewerten spezifische Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen wie persönliche Assistenz, Jugendcoaching, - erproben Konzepte systemischer und ressourcenorientierter Beratung als Grundlage für Entscheidungen für zukünftige Schritte (z.B. Zukunftsplanung). - erproben Förderplanung - interpretieren und bewerten Gutachten kriterienorientiert. - erproben und gestalten kommunikative Beratungsprozesse.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen, Didaktik, Methodik und Praxis der Berufsorientierung und -vorbereitung und -ausbildung - Spezifische Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen (Jugendcoaching, persönliche und berufliche Assistenz..) - Polytechnische Schule, berufsbildende Schulen, Berufsschulen - Schnittstelle Schule-Arbeitswelt - Diagnostik, Zukunftsplanung unter Berücksichtigung von Beratung und Kommunikation (exemplarisch) - Gesetzliche Grundlagen
Lehrveranstaltungen	IP B 9.1 VO Theorien der Berufsorientierung, -vorbereitung und –ausbildung (3 ECTS) IP B 9.2 SE Methoden und Konzepte der Berufsorientierung, -vorbereitung und –ausbildung (3 ECTS) IP B 9.3 UE Inklusive Berufsvorbereitung und Berufsorientierung (3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfungen/ Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzung für Teilnahme	Modul IP B 1 Modul IP B 2 Modul IP B3 IP B 4.1 VO Theorien der kognitiven Entwicklung IP B 5.1 VU Theorien, Methoden und Konzepte zur Förderung der Wahrnehmung und körperlich-motorischen Entwicklung